

Able

Von DokugaCoop

Kapitel 93: Able 5 - The Fifth

"Das Gift ist draußen." Sprach ein Doku-Nin zum Mizukage, der von Samy, einer jungen Schülerin von Jusatsu, begleitet wurde. "Und? Wie fühlt Ihr Euch?" "Hm..., es ist weg. Ich..., ich empfinde nichts mehr für ihn." "Für unseren ehemaligen Yakukagen Jusatsu, meinen Sie? Das ist gut." "Ja. Ich suchte nach der wahren Liebe. Er belehrte mich und sprach, dass die "Liebe" nur eine Illusion der Gefühle seien. Es war schließlich auch mein Fehler, denn...auch ich habe den Yakukage verspottet....Und dann habe ich ihm Kirigakure ausgeliefert, aus blinder Liebe. Wie konnte ich nur so dumm sein?" Gepeinigt hielt der Mizukage sich den Kopf. "Ihr unterlagt, als eine der ersten Personen, seiner Kontrolle." Erklärte der erfahrene Iryounin von Dokugakure der hübschen Mei Terumi, während Samy kurz auflachte. "Oh, ähm, entschuldigung...." "Diese Gefühle für ihn schienen mir so wirklich....Aber in Wirklichkeit war ich...jahrelang seine Sklavin?" Für einen kurzen Moment musste sie auflachen, als sie ihre Lippen berührte. "Obwohl es auch sein Gutes hatte...." "Auch der Hokage war betroffen." Erwähnte der Mediziner. "Lady Tsunade?" "Ja. Allerdings konnte sie nie gänzlich kontrolliert und überzeugt werden. Sie versuchte ihre Gefühle für ihn zu ignorieren. Aber das war auch die Schuld unseres damaligen Yakukage. Er hatte bereits mehrere Fehler begangen, die somit die Effektivität des Giftes verringerten. Daraufhin besaß er kaum noch Einfluss auf den Hokage." "So war das also....Warum habe ich nichts davon erahnen können?" "Wie dem auch sei: ich bin froh, dass wir nun alle zusammen an einem Strang ziehen. Das war mein größter Traum, seitdem ich ein Iryounin von Dokugakure wurde." "Wir waren einst schon davor verbündet, aber noch nie mit so viel Freundlichkeit und Brüderlichkeit." Der Iryounin schwieg. Er wusste, dass Dokugakure alles daran setzte um die Shinobilande vor dem Chaos zu beschützen und dass es den Leuten, im ganzen Land, egal war, was auch die Ursache für den Zorn des Ex-Yakukagen war. "Entschuldigen Sie mich, ich muss zurück, um dem neuen Yakukage Bericht zu erstatten." In diesem Moment platzte ein Shinobi von Kirigakure in den Raum. "Mizukage, es ist etwas Schreckliches passiert! Dokugakure..., es..., es existiert nicht mehr!" Samy starrte kurz darauf sprachlos den Iryounin an. "Wie bitte?!?" Fragte der Mizukage schockiert.

In der Eiswüste befand sich der Körper des einst getöteten Drachenvaters Urmskaladrak. "Dieses Mistvieh wurde von "Grungni" erschlagen, einem Ahnengott der Zwerge. Er ist der Beweis, dass die Götter von ihren Thronen herabsteigen und handeln können, was sie jedoch in eurer Welt nie tun und was sie jetzt, in dieser Welt, vernachlässigen. Ihr Pech." "Ihr hättet zuerst Durkan infiltrieren sollen." "Hättest du gedacht, dass Durkan nicht zu Linos geworden wäre?" "Wie meinst du das?" "All diese

magischen und mächtigen Wesen entstanden doch nur, weil der Zerstörer hier war." Erklärte Skrämbild dem sich niederknienenden Death, der sich vor dem Kopf des gigantischen, eingefroren, noch verwesenden Drachens befand. Aus seinen Händen krochen die Totengräberkäfer hervor, die sich allmählich durch die Eisschicht gruben, die den Drachenvater umgab.

Über dem Meer, nahe Tellus, wurde es totenstill. Die Vögel, die sich an den Küsten befanden, sangen nicht mehr, als der fünfte Reiter der Vanitas hinter Charles erschien. Ronoxe zögerte nicht und schlug den Fünften, hinterrücks, seine Faust in den Körper. Kurz darauf blitzte sich Ronoxe in Sicherheit. Gemächlich sah der fünfte Reiter die schwärzliche Stelle an seiner Rüstung, die er, mit einer Handbewegung, wieder glänzend wegpolierte. "Er hat keinen Kratzer abbekommen." Flüsterte Ronoxe den anderen Ablen zu. Der Reiter schwieg, manifestierte in seinen beiden Händen eine zweihändige Klinge und ging zum Angriff über. Das Schwert, in seinen Händen, fing an blaues Feuer abzugeben, während er es schwang. "Vorsicht!" Rief Mephil aus, der ebenfalls sich in blaue Flammen hüllte und sich eine Flammenklinge aus diesem, mysteriösen Feuer erschuf, was heißer war als das göttliche Feuer, was er absondern konnte. Allerdings konnte er die Angriffe des Reiters mit der Flammenklinge nicht parieren. Aus den Flammen des Schwertes, des geheimnisvollen Reiters, formten sich die Gesichter der Toten. "Das ist kein gewöhnliches Feuer. Das ist eine Art...Seelenfeuer". Es verbrennt die Seelen derjenigen, die damit in Berührung kommen." Erklärte der Feuer-Able den Anwesenden. "Was jetzt?" Fragte Ronoxe schwitzend seine Kameraden. "Ihr könnt nicht gewinnen! Wir sind Kosmodias, wir sind das Gericht. Auch ihr werdet gerichtet, Sünder! Empfangt unser Urteil!" Sprach der Reiter aus, dessen beiden Stimmen, die gleichzeitig widerhallten, den Ablen bekannt vorkamen. "Das sind doch...Chimere und Zasd?!? Der Zerstörer muss sie miteinander irgendwie verschmolzen haben." "Wie das gehen kann?" Fragte Sishak den Feuer-Able. "Eure Worte beschmutzen die Ohren der Lauschenden!" Das Schwert des Reiters flammte auf, als er dieses zu den Ablen schwang, die dem ausweichen mussten. "Vorsicht!" Wie auch bei Chimere's Schwert verlängerte sich die Klinge der Waffe. "Das Schwert besteht aus zwei Klingen! Eine aus dem vom Zerstörer geformten Stahl und eine aus Seelenfeuer. Die des Seelenfeuers kann verlängert werden. Wenn uns die Klinge erwischt...werden wir, wahrscheinlich, für immer ausgelöscht. Dann wäre nicht einmal eine Wiederbelebung möglich." Analysierte Charles. "Du bist sehr scharfsinnig, wie immer." "Wir können ihm nicht im Nahkampf gegenüberreten. Wir haben keine Chance. Wenn das nämlich stimmt, was wir herausgefunden haben, dann würde ein einziger Treffer genügen. Haltet Abstand und schießt auf ihn!" "Wir sollten uns um ihn herum aufteilen." Sprach Vladimir aus. "Ich wäre dafür." Meinte der Blitz-Able. "Ja, dann mal los!" So teilten sich die Able um Kosmodias auf, die währenddessen versuchten auf diesen, mit ihren Elementar-Kräften, zu schießen. Sishak formte Erde aus dem Nichts, um den fünften Reiter mit harten Felsen zu beschmeißen, die er mit einer Diamant-Schicht überzog. Vladimir kristallisierte das Wasser in seiner Umgebung, um Unmengen an Eis zu erhalten, was er dem Reiter entgegenschießen konnte. Mephil und Ronoxe taten derweil das, was in ihrer gezügelten Macht stand, während Charles den Reiter mit seinen Zeit-Kräften versuchte an Ort und Stelle zu halten. "Sein Widerstand ist zu groß!" Rief Charles aus. Kosmodias befreite sich von Charles' Griff, doch bewegte er sich nicht vom Fleck. Die göttlich gesegneten Elementar-Geschosse flogen auf diesen zu, doch der Zeit-Able wurde skeptisch. Er sah die Zukunft nicht voraus, allerdings rief er: "VERSCHWINDET!"

Schleunigst hielten die Able Abstand von Kosmodias, gerade noch rechtzeitig. Um sich herum bildete Kosmodias eine Nova aus Seelenfeuer, die er freiließ und die daraufhin die Geschosse, binnen von Sekunden, einäscherte. "Was war das? Hat er soeben unsere Geschosse absorbiert?" Fragte Ronoxe die Able verwundert. "Das Seelenfeuer fraß buchstäblich unsere Angriffe. Danke, Charles. Ohne diese Warnung wären wir alle dem Untergang geweiht." "Es ist noch nicht vorbei, Mephil. Er kann also auch dieses Feuer von seinem Körper aus absondern...." "Wie sollen wir so einen Gegner besiegen?" Fragte Vladimir die Anwesenden. Charles überlegte. "Wir...müssen ihn verwirren. Wir greifen zu unterschiedlichen Zeitpunkten unregelmäßig an. Bleibt in einem sicheren Abstand, vergesst das nicht!" Die Able teilten sich auf, während Kosmodias die Ruhe selbst blieb. Seine leuchtenden, blauen Augen, die durch seine goldene Augenbinde schienen, starrten weiterhin ins Nichts. "Er ist viel zu ruhig...." Dachte sich Charles, als er seine Schrotflinte rausholte und auf ihn schoss. Mit einer Handbewegung versetzte Kosmodias die Position des Schwertes hinter seinen Rücken und blockte die Kugeln, die auf ihm zuflogen, ab. Überrascht lud Charles sein handliches Schrotgewehr nach. In dieser Zeit griffen auch die anderen Able an, doch selbst ihre Distanzangriffe, darunter auch Ronoxe Blitze, blockte der Reiter gekonnt mit seinem Schwert und sogar seiner Hand ab, die er mit dem übernatürlichen Seelenfeuer tränkte. Sishak's Felsbrocken zerquetschte der fünfte Reiter wie eine weiche Tomate in seiner Hand. "Spürt ihr sie? Die brennenden Seelen? Hört ihr sie? Die Schreie der unzähligen Sünder? Wir haben sie geläutert!" "Ihr habt WAS?!?" Fragte Charles den fünften Reiter entsetzt. "Ihr habt euch vor uns versteckt. Auf unserem Weg hin haben wir sie...bestraft: die Sünder, die euch und euren Göttern folgen. Es gibt nur einen einzigen, wahren Herrscher über alles und jeden: der Zerstörer!" "DU KRANKES ARSCHLOCH!" Wuterfüllt stürmte Ronoxe zu Kosmodias. "Halt deine Wut im Zaum!" Forderte Mephil ihn auf, doch da war es bereits zu spät. Ronoxe attackierte den fünften Reiter, der ihm schließlich an seinem Hals festhielt. Mit einem Mal flog der Eis-Able Vladimir in seiner Able-Gestalt zu Ronoxe und zu dem Reiter, während er diesen umklammerte und ihn in das Meer zog. Der Reiter ließ von Ronoxe ab, als sein Körper zu Eis gefror, während er versuchte den Eis-Able von seinem Rücken runter zu schmeißen, doch dieser gefror seine Hand. So setzte der Reiter seine Kraft ein, verbrannte die Seele, sowie den Körper des Eis-Ables, samt der Stelle des Meeres, an der er sich befand. Wasserdampf stieg in dem Himmel auf. "Nein, Vlad!" Rief Charles ins offene Meer. "Du Vollidiot!" Schrie Mephil den Blitz-Able an. "Deine Wut hat alles nur noch schlimmer gemacht! Vladimir ist tot und das weil du nicht warten konntest!" "Was? Er kann unmöglich tot sein!" "Ist er aber! Oder spürst du etwa noch seine Aura? Sie wurde ausgelöscht!" "...I-Ich..., es tut mir leid, ich habe die Beherrschung verloren." Immer noch zitterte Ronoxe, durch sein Adrenalin, am ganzen Leib. "Er hat dir das Leben gerettet und sich dafür geopfert. Aber es war nicht nur sein Körper, den er geopfert hatte....Er wird nie wieder unter uns weilen können. Seine Seele ist für immer verloren!" Ronoxe ballte seine beiden Fäuste. "Ich werde ihn rächen." Schweigend starrte Mephil ihn mit seinen feuerroten Augen an. "Er ist immer noch da unten. Da, er kommt zu uns hoch!" Alarmierte Charles seine Verbündeten. Ohne Zeit zu verschwenden verwandelte sich Ronoxe in seine zweite Able-Form. Mephil und nun auch Sishak taten es ihm gleich, der um Vladimir trauerte. Zwar waren die Able verwundert von Sishak's Transformation in die steinerne Able-Form, bei der er mit Edelsteinen und den härtesten Mineralien überzogen wurde, die man sich nur vorstellen konnte. Doch gab es keine Zeit diesen Erfolg zu feiern oder zu bestaunen. Sishak schloss den Vanitas in eine robuste Erdkugel ein, die Mephil mit seinem

Inferno, in ihrem Inneren, erhitzte, während Ronoxe in die Erdkugel hinein blitzte, um den fünften Reiter den Rest zu geben, doch brach dieser aus der höllischen Erdkugel aus. Der Zeit-Able war jedoch nicht weit von Kosmodias entfernt, der seine erste Form, die er bereits seit einiger Zeit beherrschte, annahm. "Ihr habt unsere Freunde getötet, die Einwohner aller Länder massenweise massakriert und verstümmelt! Ihr habt es sogar gewagt ihre Seelen auszulöschen! Ihr werdet dafür bezahlen!" Charles, der von einer leuchtenden Aura umgeben wurde, die immer greller zu sein schien, lähmte Kosmodias durch seine Zeit-Kontrolle, während Mephil auf den Reiter zustürmte, diesen in einen feurigen Kokon hüllte, was diesen in Flammen aufgehen ließ, und ihn dann, während der Öffnung des Feuerkokons, auseinander riss. Die schwarzen Insekten verteilten sich, wie Regentropfen, über die Köpfe der Able. Beim Auftreffen, auf die Wasseroberfläche, verdampften sie. Kein Käfer blieb übrig, der Körper löste sich vollständig auf und die Waffe zersprang, während diese, wie auch die Käfer, flüchtig purpurn aufleuchtete und verdampfte.

Als der Kampf vorbei war, normalisierten sich die vier erschöpften Able wieder, indem sie ihre Able-Formen auflösten. "Vlad tot sein....Ronoxe Schuld?" "Ja, Sishak. Er muss lernen, dass sein Handeln überstürzt war und dass dieser Fehler uns einen wertvollen Verbündeten gekostet hat." "...Ich habe schon verstanden, Leute." Daraufhin verließ der Blitz-Able rasend schnell die Gruppe. "RONOXE!" Brüllte Charles hinterher. "Wo er hin wollen?" "Dahin wo er für uns keine Gefahr mehr darstellt. Mephil, verdammt!" "Was?" "Streu bitte noch etwas mehr Salz in die Wunden unseres Freundes. Er leidet ebenso darunter wie wir, wenn nicht sogar noch mehr. Jetzt sind wir ohne ihn." "Vielleicht sind wir sogar ohne ihn besser dran." "...Das hast du jetzt nicht wirklich gesagt?!?" "Ich habe mich in die dritte Generation wohl getäuscht. IHR SEID EINE KATASTROPHE! Der Gift-Able tötet unzählige Menschen und versucht die Welt, durch seinen Wahn, zu unterjochen. Der Finsternis-Able ist besessen von ihm. Der Wind-Able ist ein kleines Kind, was uns nie zur Hilfe eilt und der Blitz-Able opfert den Eis-Able, da er seine Wut nicht im Griff hat." "Und was ist mit uns?!? Licht, Wasser, Erde, Zeit? Was ist mit dir? Hast du nicht auch viele Fehler begangen? Mania, der Able der Leere? Sabazios, der Able des Wahninns? Pain, der Prophet der Zeit? Das Chaos? Die angehende Zerstörung der Welten durch den Leviathan? Das ist doch alles nur DEIN WERK!" Charles stieß Mephil in das Meer. Als dieser im Meer versank, dachte er an seine einstigen Kameraden, Freunde und Feinde, vor allem jedoch an Mania und Järkzus.